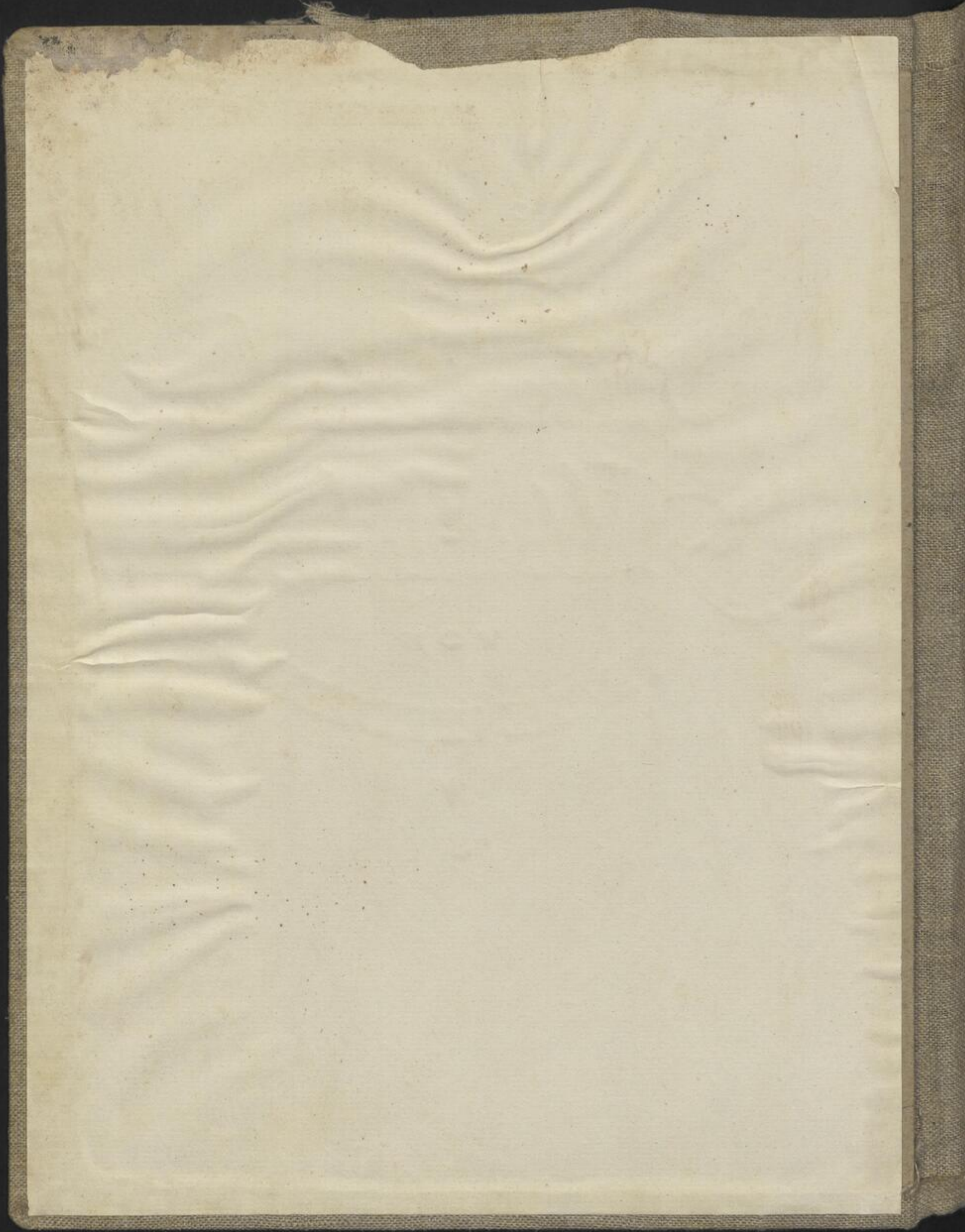


*Künstlerische
Aktionen*

VON

FRANZ FIEDLER





Künstlerische
Aufnahmen
von Franz Fiedler = Dresden

24 Tafeln in Kupfertiefdruck

Mit einer Einführung von
Karl Weiß

*

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin



2019 1 000 155

Zur Einführung

Die Aktphotographie wird nicht mit Unrecht von weiten Volkskreisen in bezug auf ihren künstlerischen Wert und ihre Zweckbestimmung mit Argwohn betrachtet. Die photographische Treue in der Wiedergabe und das oft mangelnde ästhetische Taktgefühl in der figürlichen Anordnung beeinträchtigen eine unbefangene, künstlerische Würdigung. Die Bestrebungen, Aktaufnahmen bildmäßig zu gestalten, schlagen in der Regel fehl, weil das Wesen der künstlerischen Aktdarstellung zunächst in der Pose oder der Schönheit der Modelle gesucht wird. Gewiß kann ein schöner menschlicher Körper viel zum Gelingen einer künstlerischen Aktdarstellung beitragen. Für die Darstellung selbst ist jedoch die Wiedergabe der Bewegung, das Widerspiel von Linie, Fläche und Plastik, die Verteilung von Licht und Schatten im Raum und an der Figur u. a. m. weit ausschlaggebender. Abgesehen davon, daß der Mensch in seinen äußeren Proportionen selten vollkommen ist, liegen bekanntlich in der photographischen Wiedergabe selbst mit ihrer Verfälschung der Tonwerte, der über- oder untertriebenen Perspektive der beschränkten Schärfenzone derart viele Mängel, daß mit wenig Ausnahmen photographische Aktbilder von wahrhaft Kunstverständigen als Arbeiten von künstlerischem Wert abgelehnt und nur als Photographien betrachtet werden, die mehr erotische als künstlerische Zwecke verfolgen, es sei denn, daß sie sportlichen oder wissenschaftlichen Zwecken dienen oder als Studienmaterial für den Künstler gedacht sind. In diesen Fällen sind es Aktphotographien, nichts weiter.

Die Scheidung zwischen einer wahrhaft künstlerischen Aktdarstellung und dem photographischen Aktbild, das mehr oder weniger klare Ziele verfolgt, muß einmal gemacht werden, da unter dem Deckmantel der Kunst sich allerlei photographische Aktwerke im Handel breitmachen, die mehr den Sinn für Pornographien als

den Sinn für die Schönheit des menschlichen Körpers und seine Beziehungen zur Natur wecken. Welche Anforderungen muß also eine bildmäßige photographische Aktdarstellung erfüllen?

Diese Frage ist oft gestellt worden und läßt sich allgemein nur dahin beantworten, daß das Aktbild so zu gestalten ist, daß es einen Gedanken oder eine Idee in Form und Bewegung so sichtbar zum Ausdruck bringt, daß es die Phantasie des Betrachtenden mitschwingen läßt. Nicht das Konkrete oder Zeitliche des photographischen Aktbildes, sondern die Idee in ihrer ewigen, formalen und rhythmischen Gestaltung soll uns fesseln und beschwingen. Das kann natürlich nur geschehen, wenn die Idee des Bildes durch Hervorheben des Wesentlichen und Charakteristischen unter Zurückdrängung alles Nebensächlichen betont wird. Derartige Darstellungen erfordern allerdings künstlerische Intuition und Gestaltungskraft, die entweder angeboren oder durch künstlerische Erziehung und Durchbildung erworben werden.

Ohne uns mit der Frage, ob mit Hilfe der Photographie Kunstwerke hervorgebracht werden können, auseinanderzusetzen, erscheinen uns die vorliegenden Arbeiten des Dresdner Lichtbildners Franz Fiedler jedenfalls von einem starken künstlerischen Impuls getragen. Erinnern uns doch einige der Akte unwillkürlich an biblische Darstellungen oder an Motive, die an Vorgänge aus der Kultur- und Kunstgeschichte anklängen. Ohne daß man Gestelltes empfindet, ist es in fast allen Darstellungen der Rhythmus der Natur, der die Anordnung und den Aufbau der Motive bewegt. Wir übersehen bei der Betrachtung die dargestellte Nacktheit an sich und werden von der Idee des Bildes in seiner Gesamtheit beeinflusst. Der Akt als solcher wird objektiviert und gestattet eine unbefangene, ästhetische Betrachtung, die jede Erinnerung an die Zufälligkeit der Person aufhebt. Nur so ist eine ideale Darstellung des menschlichen Aktes zu geben.

Berlin-Wilmersdorf

Karl Weiß





Zu 2013 1.000/155



Zu: 2019 1 000155





Zu: 2013 1000155





Zu 2015 1 000 155





Zu: 2013 1 000/155





26 2013 1000155





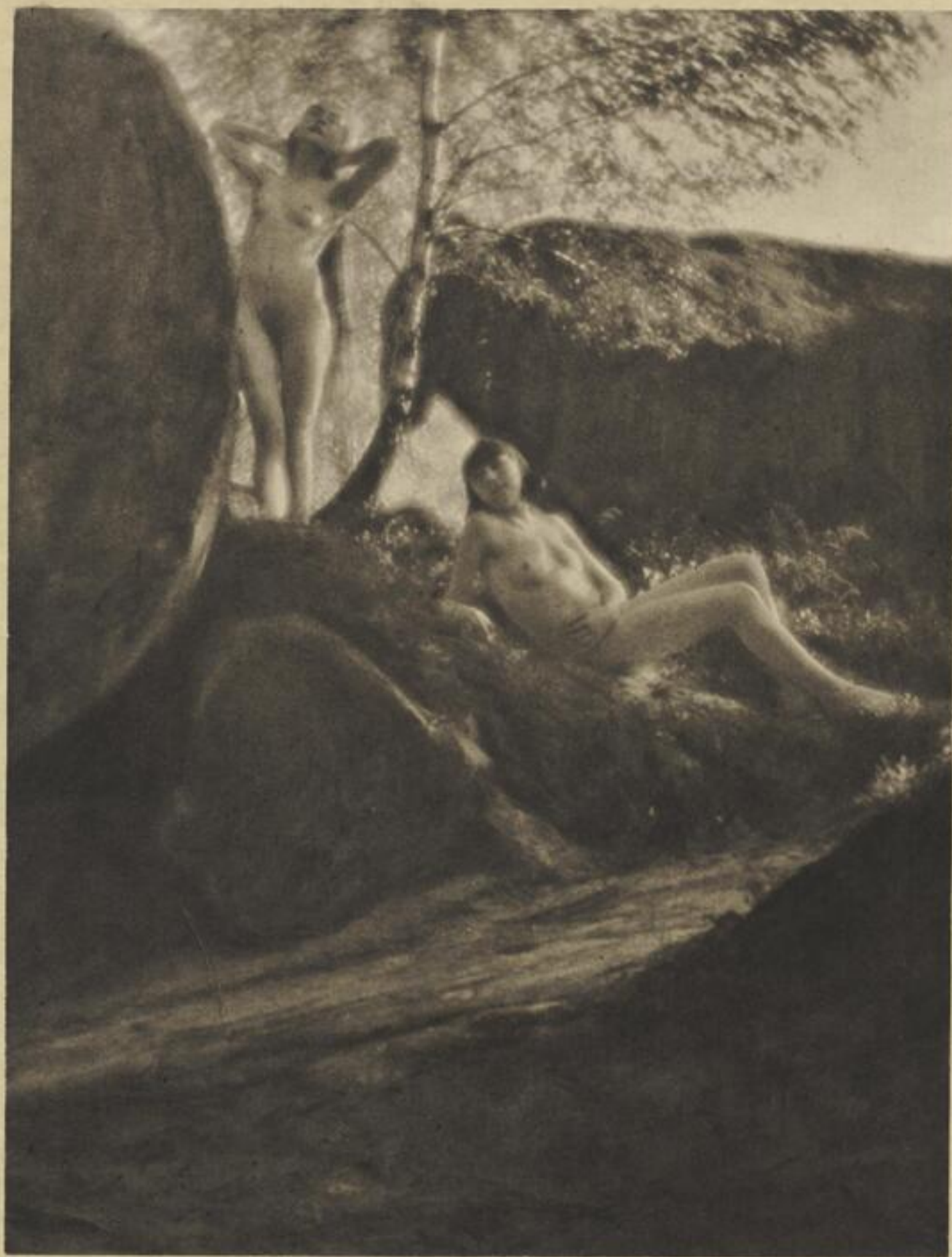


Zu: 2019 1 000 155



Zu: 2013 1 000155







Zu: 2019 1 000 155



Z. 2019 1000/155







Zu: 2018 1 000155



Zu 2018 7000/155





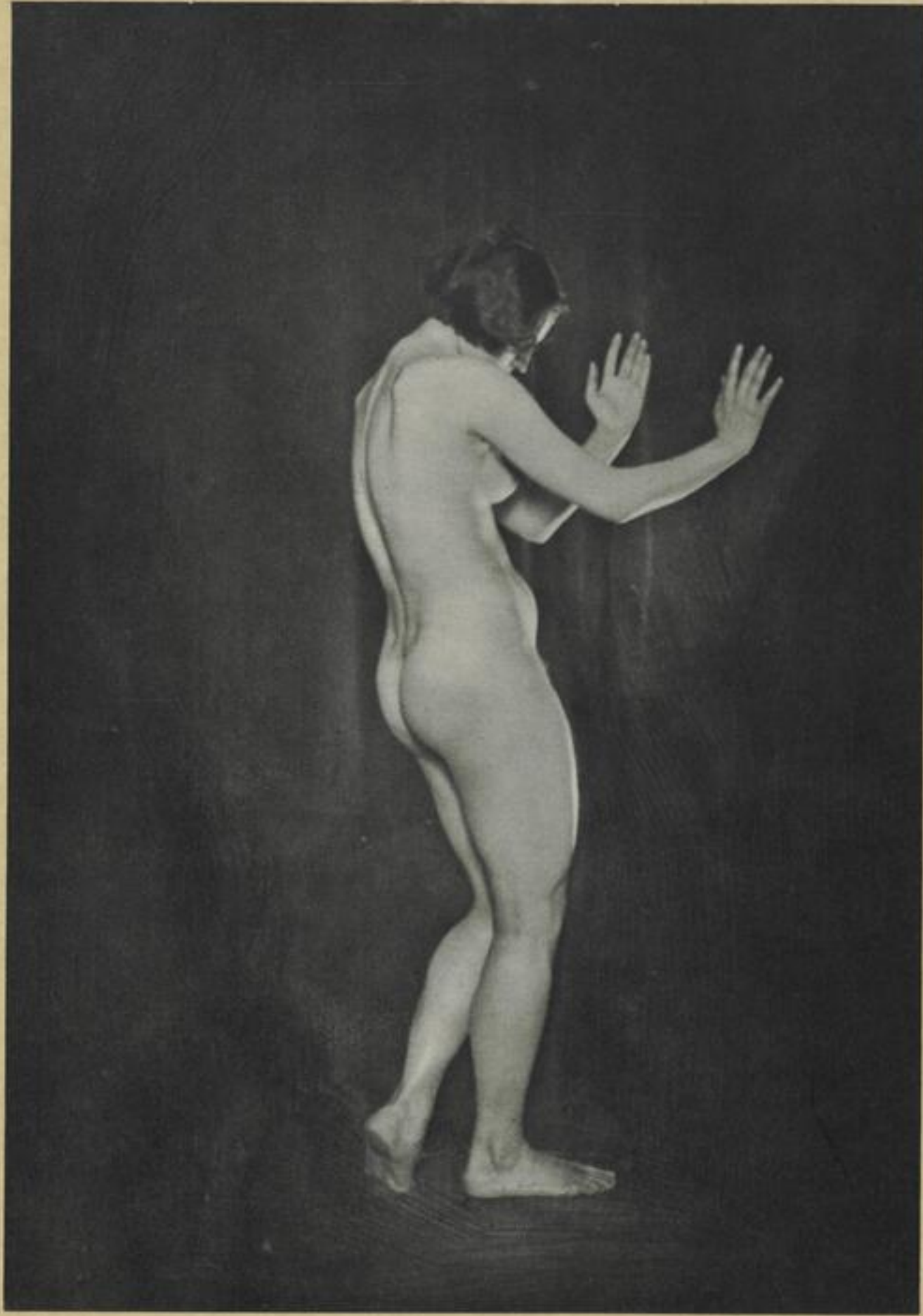


Zu: 2019 1 000/155



Zu 2019 1 000155







Zi 2013 1 000155





6. 2019 1 000155



Zi: 2010 1 000155





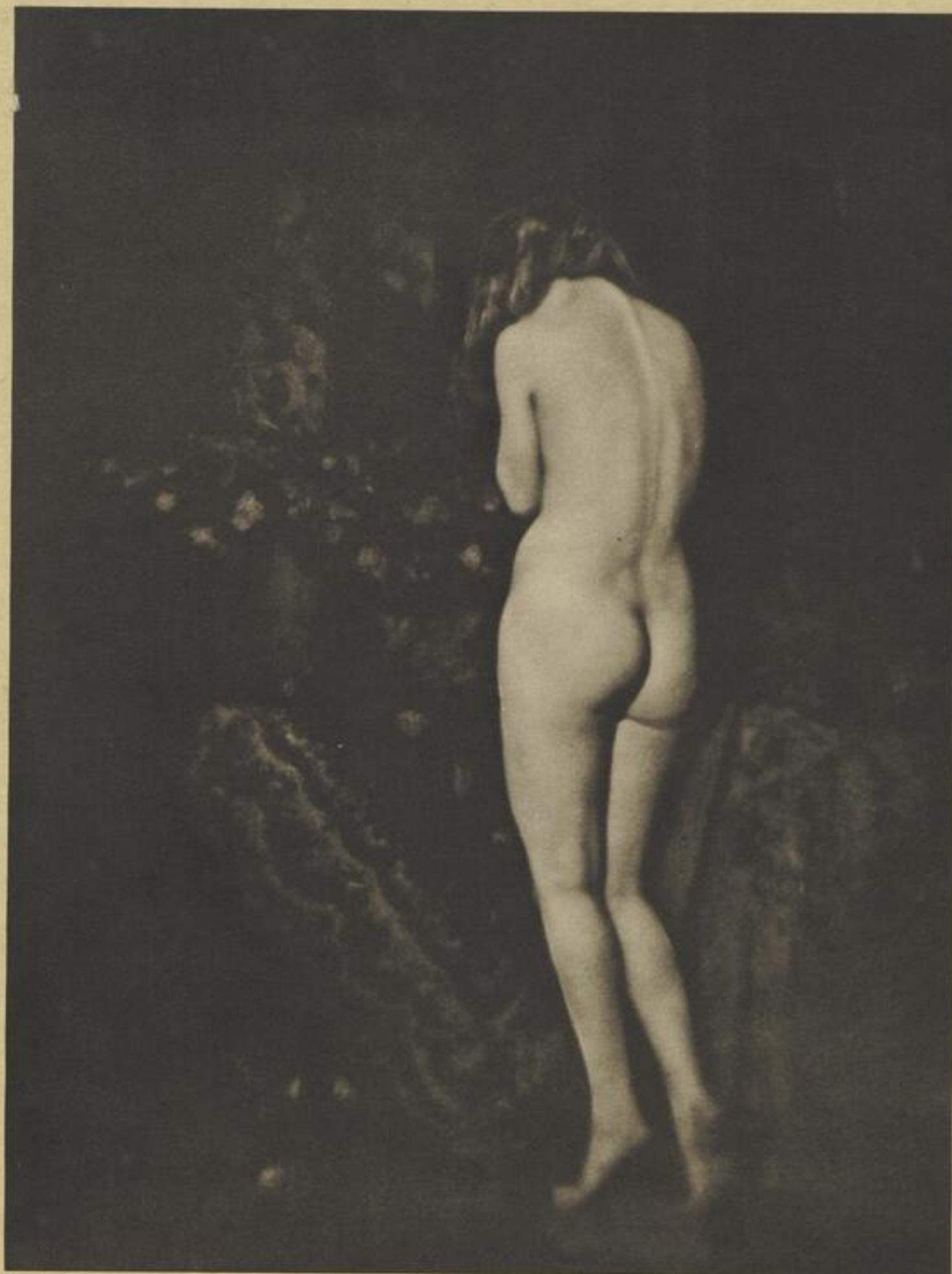
W: 2019 1 000155







zu: 2019 1 000 155





Zu: 2019 1 000155





Zu: 2070 A 000155



fu: 2019 Z 000155





h: 2019 1 000155







di: 2019 1 000 155

Trockenreinigung 2019

